





**Kirchliche Anzeigen.**

**Am Sonntage Jubilate.**  
**St. Nicolai-Pfarr-Kirche.**  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Kaplan Kranich.  
**Evangel. Hauptkirche zu St. Marien.**  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bury.  
**Einsegnung der Confirmanden.**  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Weber.  
**Heil. Geist-Kirche.**  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Weber.  
**Neustädt. ev. Pfarrkirche zu Heil. Drei-Königen.**  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Rahn.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Anmeldung zur Beichte.  
 Nach der Predigt:  
**Beichte und Abendmahl.**  
 Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Kiebes.  
**Missionsstunde.**  
 Um Anmeldung der Confirmanden bittet  
 Rahn,  
 I. Pfarrer an St. Drei-Königen.  
**St. Annen-Kirche.**  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Mallette.  
 Vorm. 9 Uhr: Beichte.  
 Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Selke.  
**Heil. Leichnam-Kirche.**  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Superintendent Schleifrieder.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte.  
 Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Prediger Bergan.  
**St. Paulus-Kirche.**  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Prediger Voettcher.  
 Nachm. 3 Uhr: Versammlung der Confirmanden im Vereinszimmer. Herr Pred. Voettcher.  
**Reformirte Kirche.**  
 Hier kein Gottesdienst.  
 Pr. Holland: Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Prediger Dr. Maywald.  
**Methodisten-Gemeinde.**  
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Harder.  
 Nachm. 3 Uhr: Gemeindeversammlung

**Elbinger Standesamt.**  
 Vom 7. Mai 1897.  
**Geburten:** Gathhofbeitzer Jfidor Sielmann Zw. 1 S. u. 1 T. — Arbeiter Gustav Werten 1 S. — Arbeiter Johann Zimmermann 1 T. — Kaufmann Johann Ehler 1 S. — Fabrikarbeiter Johann Lenz 1 S.  
**Eheschließungen:** Factor Gustav Mansee mit Pauline Dlschewski. — Bäckermeister Gustav Morgenroth mit Auguste Bach. — Schlosser Friedrich Diegner mit Amalie Medau.  
**Storbefälle:** Arbeiter Albert Dotties 11 M. — Schuhmacher Ad. Ed. Hoffmann 80 J. — Fabrikarbeiterin Maria Milpacher 21 J. — Händler-frau Auguste Hohmann, geb. Manfowski 40 J.

Gestern Nachmittag 2 Uhr entließ nach schwerem Leiden meine liebe Tochter und Schwester  
**Maria Milpacher**  
 im 22. Lebensjahr.  
 Elbing, den 7. Mai 1897.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Gr. Biegelscheimstraße 9, aus statt. Freunde und Bekannte werden gebeten, der Verstorbene das letzte Geleit zu geben.

**Kathol. Arbeiterverein.**  
 Das Vereinsmitglied Franz Ruhnan-Al. Stromstraße Nr. 1, wird Sonntag, den 9. d. Mts., Nachm. 3 1/2 Uhr, beerdigt.

**Norddeutscher Lloyd**  
**Bremen**  
**Schnelldampfer-Beförderung**  
**Bremen-Amerika**  
 Brasilien, La Plata, Ostasien, Australien.  
 Nähere Auskunft ertheilt  
**F. Montanus,**  
 Berlin, Invalidenstr. 93.

Den vielen unbekanntem Wohlthätern, die mich in meinem großen Unglück durch Geldspenden und andere Gaben in so hochherziger Weise unterstützt haben, sage ich auf diesem Wege allerherzlichsten Dank.  
 Elbing im Mai 1897.  
**Wittwe Marie Feddrich.**

**Kunst-Ausstellung**  
 in der **Bürger-Ressource.**

**Sonntag, den 9. Mai, Vormittag 11 1/2 Uhr:**  
**Eröffnung.**

Die Ausstellung ist geöffnet von 10 Uhr Vormittag bis 6 Uhr Nachmittag, an Sonn- und Feiertagen von 11 1/2 Uhr Vormittag bis 2 Uhr und von 3 bis 6 Uhr Nachmittag.  
 Mitglieder haben für ihre Person freien Eintritt, Partout-Karten für ihre Angehörigen und für Schüler 1 Mark. Partout-Billets für Nichtmitglieder 2 Mark.  
 Entrée für einmalige Besichtigung 50 Pf.  
 Verzeichniss 20 Pf.

**Der Vorstand.**

**Auf dem kleinen Exercierplatz.**  
**Von Donnerstag, den 6. an und folgende Tage.**  
**Neu! Neu! Neu!**  
 Zum ersten Male in hiesiger Gegend!  
**H. Salveter's**  
**Electrische Pracht-Grottenbahn.**  
 Fahrt durch den St. Gotthardt-Tunnel  
 Abends bei feenhafter electrischer Beleuchtung.  
 Um zahlreichen Zuspruch bittet  
 Hochachtungsvoll  
**Die Direction.**

**Wiener**  
**Café und Conditorei**  
**von Schuffert,**  
 Alter Markt 34.

**August Neumann, Schneidermeister,**  
 Elbing, Heil. Geiststrasse 20,  
 empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in  
**Anzug-, Paletot- u. Beinkleiderstoffen**  
 in nur vorzüglichsten Qualitäten und neuesten Dessins.  
**Bestellungen nach Maass**  
 werden in kürzester Zeit sauber und billig ausgeführt.  
 Zur Anfertigung von Garderobe aus nicht selbstgeliefertem Stoff bin gern erbödig.  
**Neuheiten der Saison.**

**Petrol-Motor**  
 der  
**Gasmotoren-Fabrik Deutz.**  
 Otto's neuer Petrol-Motor  
 mit Membran-Steuerung und Glührohrzündung.  
 Stehende und liegende Anordnung für jedes Gewerbe, Landwirthschaft, elektrischen Lichtbetrieb, Boote und Transportkähne.  
 Der **Deutzer Petrol-Motor**  
 zeichnet sich aus durch:  
 vollständig geräuschlos und zuverlässigen Gang; er arbeitet absolut geruchlos, ohne Verrussen des Cylinders. Sehr niedrige Betriebskosten, überall aufzustellen ohne Concession. Ohne Veränderung verwendbar für Benzin und Spiritus.  
 Anfragen aus Pommern, Ost- und Westpreussen erledigt die  
**Verkaufsstelle Danzig,**  
 Vorstädt. Graben No. 44.  
 Preislisten und Kostenanschläge gratis und franco.

**Briefbogen, Facturen mit lithograph. Druck**  
 desgl. **Adresskarten,**  
**Circulare, Cataloge, Plakate**  
**und Etiquetts,**  
**Verlobungsanzeigen**  
**Hochzeitseinladungen und**  
**Visitenkarten**  
 liefert in kunstvoller, elegantester Ausstattung  
**Carl Schmidt Nachf.,**  
**Kunst-Anstalt**  
 für  
**hervorragend moderne lithographische Erzeugnisse,**  
**Elbing, Spieringstrasse 25.**

**Th. Jacoby.**  
**Sommerneuheiten**

**Damen-Kleiderstoffe.**

**Hochmoderne feine engl. Fantasie-Gewebe**  
 Robe (6 Mtr.) von 8 M an.  
**Auffallend billig!**  
**Lodenstoffe,**  
 reine Wolle, 120 cm breit,  
 Robe (6 Mtr.) 5,25 M.

**Engl. Fantasie-Gewebe**  
 in den neuesten Farbenzusammenstellungen,  
 Robe (6 Mtr.) von 4,50 M an.  
**Auffallend billig!**  
**Beige melirt und Cöper-Beige,**  
 Robe (6 Mtr.) von 4,90 M an.

**Glauchauer feine Kleiderstoffe**  
 mit Seiden-Effecten, Robe (6 Mtr.) von 9,75 M an.  
 Ferner in ganz bedeutender Auswahl als letzte Neuheit:  
**Grenadine, Barége, Etamine, Jaquard,**  
**Grosse Karos, Mérinos d'élé. Grosse**  
**Neuheit! Wolle Poplin, Covert Coart,**  
 in den verschiedensten Preislagen nach neuestem Geschmack.

Von folgenden Preisen wolle man ganz besonders Notiz nehmen.  
 Gefärbte reinwollene Kleiderstoffe, garantirt Gera u. Greizer Fabrikate in einfarbigen Tönen.  
**Reine Wolle!** Bordeaux, blau, braun, grün. **Reine Wolle!**  
 Robe 6 Mtr. 3,30 M.  
**Schwerwollene Kleiderstoffe (Gemischte Garne.)**  
**Feinste Cöper-Diagonale** in allen Farben, auch in dem modernen grün, 100 cm breit, Robe (6 Mtr.) 4,80 M.  
**Cöper-Diagonale,** in der Wolle gefärbt, in allen modernen Farben, besonders schön in den neuen Graus, 120 cm breit, Robe (6 Mtr.) 6,50 u. 6,75 M.  
**In großer Farbauswahl:**  
**Granit-, Piqué-, Double-, Crêpe-, Kammgarn-, Foulé-Roben.**  
 Ladenpreis Mk. 2,50 per Mtr.  
**jetzt Robe (6 Mtr.) Mk. 9,50, 10,50, 11,50.**

**Ganz apparte Neuheiten**  
 in **Schottischen Stoffen** zu Blousen u. Kinderkleidern in allerneuester, schönster Farbenzusammenstellung.  
**Besondere Aufmerksamkeit**  
 bitte ich meinen kleidsamen Neuheiten in **Mädchen- und Kinderkleidern** zuzuwenden.  
**Zu den Einsegnungen**  
 empfehle ich ganz besonders mein großes Sortiment in **schwarzen Kleiderstoffen.**  
**Zu den Einsegnungen**  
 Crème, weiß, klare wollene und gestickte Manjot-Kleiderstoffe.  
**Zu den Einsegnungen**  
 gestickte Unterröcke von 75 Pf. an, halb und ganzseidene und Glacee-Handschuhe gestickte Taschentücher, feine moderne Rüschen und alle anderen Artikel empfiehlt  
**Th. Jacoby.**

**Beachtung!**  
**Herrmann Claassen, Schuhmachermeister,**  
 Wasserstraße 82,  
 empfiehlt sein eigenes Fabrikat, sowie verschiedene bezogene Schuhmacherevaaren. Ich verkaufe billig, besonders für die jetzige Zeit, gute wasserdicke Herren- und Damenstiefel, für Kinder besonders haltbare und starke Schuhe. Mein Stand ist vis-à-vis dem Herrn Pitschel (früher Haarbrücker). Reparaturen spätestens innerhalb 24 Stunden, welche mit größter Sorgfalt und Gediegenheit ausgeführt werden. Meine werthe Kundschaft von Stadt und Land wolle dieses besonders beachten.

**F. F. Resag's**  
**Deutscher Kern-Cichorien**  
 aus garantirt reinen Cichorien-Wurzeln ist das beste und ausgiebigste aller bisher bekannten Caffee-Surrogate.  
**Elbinger Kaffee- und Bierhäuschen.**  
 Warmes und kaltes Gebäck.  
**J. Dettmann.**

# Die mechanische Schuh-Fabrik mit Dampftrieb von Jetzlaß & Cie., Straußberg-Berlin,

Verkaufsstelle: **Elbing, Alter Markt Nr. 17,**

empfehl ihre Fabrikate in

allen Arten von **Schuhen und Stiefeln** für Herren, Damen, Mädchen und Kinder  
von den gewöhnlichen bis zu den hochfeinsten, zu sehr billigen, aber festen Preisen.

Der Verkauf des gesammten

## Schuhwaaren-Lagers

zu nie dagewesenen billigen Preisen wird fortgesetzt.

### C. & P. Völkner,

Alter Markt 10.  
Sonntags geschlossen.

Größte Auswahl in

## Mädchenkleidern, Mädchen-jacken, Knabenanzügen, Schul- und Einsegnungsanzügen

sowie reizende Neuheiten in

## Waschanzügen und einzelnen Blousen

empfehl zu sehr billigen, streng festen Preisen

### Franz Tolksdorf

Spezialgeschäft für Kindergarderoben  
Wasserstr. 79. Brückstr. 3.



## Das Joh. Müller'sche Dampfsägewerk

Elbing, Müllerstraße 5/6,  
empfehl

Mauerlatten, Schnittholz, Bohlen u. Bretter (auch von Eichenholz), Fußbodenbretter von Tannenholz, desgleichen Dachschalung für Pfannendächer  
zu den billigsten Preisen bei Baarzahlung.

## Thüringer Dampf-Wurst-Fabrik

Inh.: **Max Tübel,**  
früherer Associe der Firma **Bartel & Tübel,**  
Alter Markt 46,  
empfehl von jetzt ab regelmäßig:

Grosse und kleine Appetitwürstchen  
à Paar 30 und 15 Pf., hochfein im Geschmack.

### Braunschweiger Mettwurst

à Pfund 90 Pf.  
Ferner:

Große Auswahl im Aufschnitt.  
Vorzügliche Blut- und Leberwurst.  
Pökelrinderbrust, Casseler Rippspeer,  
Geräucherte Schweinsköpfe,  
Knochenhinken zc.

Alles nur Ia. Qualität unter Garantie für gesunde Waare.

Specialität: **Jauersche, Frankfurter, Wiener und Knoblauchwurst.**



## Für Photographen!

**Gelatine-Trockenplatten,**  
bestes Fabrikat, stets frisch,  
neutral-oxalsaures Kalium,  
schwefelsaures Eisenoxydul, unter-  
schwefelsaures Natrium, schweflig-  
saures Natrium, Rhodanammonium,  
Rohdial, Hydrochinon, salpeter-  
saures Blei, essigsaures Blei, essig-  
saures Natrium, kohlenensaures Ka-  
lium, Citronensäure, Goldchlorid zc.

Photographische Apparate  
und Utensilien billigst.

**J. Staesz jun., Elbing,**  
Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44.  
Specialität: **Streichfertige Oelfarben.**

**Fr. Hein, Wasserstrasse 58.**  
Colonialwaaren-Handlung  
und Destillation.  
Specialität: **Gebr. Kaffee's,**  
v. 2,00 Mk bis 1,20 Mk.

## R. Kowalewski Nachf.

Heil. Geiststrasse **Elbing** Heil. Geiststrasse  
16. 16.

„Im Lachs“.  
**Fabrik feinsten Liqueure.**  
Alleiniger Fabrikant des ächten Aromatique.  
Großes Lager von

**Arrac, Rum, französ. u. deutschem Cognac**  
in allen Preislagen.  
**Weingrosshandlung.**  
Fruchtsaftpresserei.

Achromatisch

## Neu Fernrohr „Mars“ Neu

mit 6 Linsen. Patentamtlich geschützt. mit 3 Auszügen.  
**Grossartige Fernsicht,**

aus gepresstem Carton, Gewicht nur 100 Gramm, ausgezogen 37 cm, zusammengeschohen 18 cm, vollste Garantie für klares Gesichtsfeld und Dauerhaftigkeit,  
**per Stück nur 3,75 Mk.**  
Ohne Concurrenz. Nur bei uns zu haben.

Kein Circus-, Theater-, Jagd-, Touristen-  
freund versäume die Anschaffung unseres weltbekannten, für jeden  
Zweck geeigneten

## Doppelfernglases „Sport“,

für beide Augen, ganz aus Messing, Körper mit feinem Lederüberzug,  
Objectiv-Durchmesser 43 mm,  
**grosses Gesichtsfeld, starke Vergrößerung,**  
in elegantem Leder-Etui, zum Umhängen, per St. komplett nur 10.— Mk.  
Tausendfach lobend begutachtet

Sämtliche Waaren, welche nicht gefallen, nehmen sofort p. Nachnahme retour.

## Sofort!

hindert **Denton** bei Zahnschmerz,  
Carton 50 z. Niederlage bei  
**Fritz Laabs, Drogerie z. Roten Kreuz**

## Für Molkereien u. Käsereien

empfehle  
**Molkereipräparate**  
von  
**Christian Hansen, Copenhagen,**  
als:  
**Käsefarbe,  
Käselabextract,  
Käselabpulver,  
Butterfarbe**  
in nur bester Qualität zu  
billigsten Preisen.

**Rudolph Sausse Nachf.,**  
49. Alter Markt 49.



## E. Mulack,

Uhrenhandlung,  
Ecke Spieringstr. **Alter Markt 15.** Ecke Spieringstr.  
Großes Lager von  
goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren.  
**Regulatoren, Wanduhren, Wecker,**  
stets neue Muster.  
**Streng reelle Bedienung.**  
Reparaturen an Uhren, Musikwerk n. zc. unter Garantie, billig,  
zuverlässig und sauber.

## Medicinische Thee's

als Pfeffermünz-, Straufemünz-,  
Tausendgülden-, Kamillen-,  
Kardobenedikten-, Stiefmütterchen-, Salbei-, Melissen-, Bärentrauben-, Steinklee-,  
Wermuththee; ferner Eibisch-, Entian-, Niesstängel-, Galgant-, Kalmus-, Süßholz-,  
Schwarzwurzel zc. stets frisch und billigst bei  
**Bernh. Jansen.**

## Hôtel Germania.

Fremdenzimmer von 1 Mark an. Gute Küche.  
Reichhaltige Speisekarte.

## A. Danielowski, Pianoforte-

Neuf. Mühlenstamm 67.  
**Colonialwaaren  
und Weinhandlung,  
Destillation.**  
Specialität: **Rum und Cognac,**  
ächter Verschnitt.

Fabrik **L. Herrmann & Co.,**  
Berlin, Neue Promenade 5,  
empfehl ihre Pianinos in kreuzsaitiger  
Eisenconstruction, höchster Tonfülle  
und fester Stimmung. Versand frei,  
mehrwöchentliche Probe, gegen Baar  
oder Raten von 15 M. monatlich an  
ohne Anzahlung.  
Preisverzeichnis franco.

verlange jedermann unseren reich illustrierten Preis-  
Katalog sämtlicher Fernrohre, Feldstecher, Opern-  
gläser, mechan. Musikwerke, Solinger Messerwaaren, Scheeren, Waffen.

## Kirberg & Comp.

in **Gräfrath** bei Solingen.  
Aeltestes Geschäft dieser Art am Platze.

Wer Theilhaber sucht oder Ge-  
schäftsverkauf beabsichtigt ver-  
lange mehrere ausführliche Prospekte.  
**Wilhelm Hirsch, Mannheim.**

Ein gut möblirtes Zimmer  
zu vermietten  
**Kalkschennstr. 16.**

## Benno Damas Nachf.

Colonialwaaren-  
Delicatessen-  
Südfrucht- u.  
Wein-Handlung.

Hierzu eine Beilage.  
Für die hiesigen Abonnenten liegt  
heute das „Illustrirte Sonntags-  
blatt“ bei.



# Rennen

## des Westpr. Reiter-Vereins zu Danzig

Sonntag, den 9. Mai 1897, auf dem grossen Exerzierplatz.

- Eröffnungs-Rennen.** Preis 200 Mk. dem ersten, 50 Mk. dem zweiten Pferde. Flach-Rennen für Halbblut-Pferde, im Besitz von Bewohnern Westpreußens. Distanz 1200 Meter. (7 Unterschriften).
- Rennen der 17. Feld-Artillerie-Brigade.** Ehrenpreise den Reitern der ersten drei Pferde. Jagd-Rennen. Distanz ca. 2000 Meter. (9 Unterschriften).
- Langfuhrer-Fürden-Rennen.** Ehrenpreis den Reitern des ersten und zweiten Pferdes und 200 Mk. dem Sieger. Für ost- und westpreuß. Halbblut-Pferde. Distanz ca. 2000 Meter. (8 Unterschriften).
- Chargen-Pferd-Jagd-Rennen.** Ehrenpreise den Reitern der ersten drei Pferde. Für Chargenpferde von Offizieren im Bereich des 17. Armee-Korps. Distanz ca. 2500 Meter. (6 Unterschriften).
- Preis von Danzig.** Ehrenpreis von Freunden des Sports aus der Stadt Danzig dem Ersten, Ehrenpreis vom Verein dem Zweiten und Dritten. Jagd-Rennen für Pferde aller Länder. Distanz ca. 3500 Meter. (6 Unterschriften).
- Damenpreis-Jagd-Rennen.** Ehrenpreis, gegeben von Damen der Stadt Danzig und Umgegend dem Sieger, Ehrenpreis vom Verein dem Zweiten und Dritten. Für Pferde aller Länder und Herren-Reiter, die ihren Wohnsitz in Westpreußen haben. Distanz ca. 3500 Meter. (6 Unterschriften).
- Verkaufs-Fürden-Rennen.** Preis 300 Mk. Für Pferde aller Länder. Distanz ca. 2500 Meter. (9 Unterschriften).

## Beginn des Rennens 2 Uhr Nachmittags.

Die Züge zum Rennen halten am Rennplatz. Billets im Vorverkauf in der Conditorei von Herrn **Grentzenberg**, in der Weinhandlung von Herrn **Denzer**, im Rathskeller, bei den Herren **Freiseur Schubert** und **Judeo** und im Hotel **Tite-Vangjuhr**.

Preise der Plätze: Rennplatz 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf., Sattelplatz 2,00 bzw. 1,50 Mk., Tribüne 3,50 bzw. 3,00 Mk., Wagentarte 4,00 bzw. 3,00 Mk.

Der Vorverkauf der Billets wird am 9. Mai, Mittages 12 Uhr geschlossen.

## Restauration am Platze.

Zwangloses Zusammensein mit Damen um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr im **Hôtel du Nord**.

Anmeldungen werden in genanntem Hotel erbeten.

## Bruchbandagen,

Leibbinden, künstliche Glieder, orthopäd. Maschinen fertigt unter Garantie

**G. Grunwald, Königsberg i. Pr., Müngstraße 10/11,**  
Fabrik chirurg. Instrumente und Bandagen.

**Loose**  
zur  
**Königsberger**  
**Pferde-Lotterie**  
(Ziehung unabweislich 27. Mai 1897)  
à 1 Mk.  
sind noch zu haben in der  
Expd. der „Altpr. Ztg.“

? Wer?  
Offerten v. Stellensuchenden, Compagnons, Briefe von Freunden und Freundinnen, Heirathsanträge u. s. w. besitzt, sende dieselben zur grapholog. Beurtheilung ein an **G. A. Lauser, pratt. Grapholog, Regensburg.** Aus jed. Handschrift entziffert derselbe den Charakter einer Person. Kurze Charakterstiche 1 Mk. u. Porto, Charakterbild 2 Mk., auch in Marken. Glänz. Anerkennungen.

**Wilhelm Stadt,**  
**Trier a. d. M.**  
**Weinhandlung**  
in  
**Saar- und Moselweinen.**  
Geschäft gegründet 1849.

**Mafulatur**  
(ganze Bogen)  
ist wieder zu haben in der  
Expd. der „Altpr. Ztg.“

Deutsche Ausgabe.  
8. Auflage.  
**Tribby**  
Roman von G. du Maurier.  
Preis brosch. M. 4,50, eleg. geb. M. 5,50.  
Verl. v. R. Lutz, Stuttgart. In jed. Buchh. vorräthig.

Für verloren gehaltene alle  
aus- u. nicht eingekl. Forderungen, Wechsel,  
Hypotheken, Erbschaftsansprüche u. Kaufe  
gegen Cassa. **A. Neumann,** Aus-  
kunft u. Privat-Detectiv-Inst., Königs-  
berg i. Pr., Dohnastraße 4, I.

**G. W. Petersen, Elbing**  
Alter Markt 50.  
Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.  
Buchbinderei. Tütenanfertigung.  
Reichhaltiges Lager von  
**Schul- und Bureau-Artikeln.**  
**Geschäftsbücher.**  
**Post-, Canzlei- u. Concept-Papiere.**  
Couverts in allen Formaten.  
**Luxuspapiere, Lederwaren.**  
**Poesie- und Photographie-Albuns.**

**Königsberger**  
**„Sonntags-Anzeiger“**  
mit der illustrierten Sonntagsbeilage „**Illustrirtes Sonntagsblatt**“, unparteiisch und unabhängig,  
10. Jahrgang — weit verbreitet — für Anzeigen von bestem Erfolge bei billigster Preisberechnung. **Abonnement nur 60 Pf. pro Quartal.**  
Probenummern gratis und franko bitte zu verlangen.  
Wer schon jetzt für das nächste Quartal auf unseren Königsberger **Sonntags-Anzeiger** abonniert und uns die Quittung einsendet, erhält sämtliche Nummern des laufenden Quartals und 1 Kalender gratis geliefert.  
Hochachtungsvoll  
Expedition des Königsberger „**Sonntags-Anzeiger**“,  
Kneiphöfische Langgasse 23/24 I.

**Ed. Palm**  
16. Spieringstr. 16.  
**Kunst- und Bau-  
Alemptuerei.**  
Installations-Geschäft für Wasserleitungen, Kanalisations-Anlagen, Closet- und Bade-Einrichtungen, Bierapparate für Luftdruck und Kohlensäure.  
Spezialität: **Churmeindungen in Zink u. Kupfer.**  
Durch maschinelle Einrichtungen meiner Werkstatte bin ich in der Lage, nur gediegene Arbeiten zu billigen Preisen zu liefern.  
**Reparaturen umgehend.**

**Adolf Kapischke, Osterode Ostpr.,**  
Technisches Geschäft für  
**Erdbohrungen, Brunnenbauten, Wasserleitungen.**  
Beste Referenzen.

die „Feuer-Diebe“ von ihren leichtsinnigen Colleginnen verspottet worden, wenn sie diese oder jene Einladung, in Herrengesellschaft zu souperen, ausflug und Jene, die solche Einladungen gern und mit Freuden annahm, wurden immer noch durch starken Beifall ausgezeichnet, wenn sie wieder auf der Bühne erschienen; natürlich galt in Liefes Augen ein solcher Beifall nichts, aber das Publikum ahnte doch nicht, auf welche Weise die leichtfertigen Colleginnen zu so großer Beliebtheit gekommen waren.

In diesem Sinne sprach sie sich auch gegen den Director aus, der ihr aufmerksam zuhörte und schließlich gut gelaunt meinte: „Nun, mein Fräulein, vergleichen haben Sie bei mir nicht zu fürchten, ich weiß den wahren Werth recht gut vom Schein zu unterscheiden und ich hoffe, wir Beide werden miteinander zufrieden sein.“

Liese wollte sich erheben, um sich zu verabschieden, doch er hielt sie zurück.  
„Also wegen einer Wohnung seien Sie außer Sorge, Fräulein — na wie war doch gleich Ihr Name?“

„Dittmann,“ half Liese seinem Gedächtnis nach.  
„Nichtig, Fräulein Dittmann, er war mir im Moment entfallen; Sie werden in einigen Tagen bestimmt von mir hören, ich schreibe Ihnen einige Adressen auf, habe sehr viel Bekannte, wo Sie gut und billig wohnen können.“

„Am liebsten nähme ich eine Privatwohnung, wo ich zugleich Mittagstisch haben könnte. Ich lebe sehr zurückgezogen und beachtliche, mich ganz der Kunst und meinem Kinde zu widmen.“

Der Director sprang auf, wie von einer Natter gebissen; aus seinem vordrin so freundlichem Gesicht war das Lächeln verschwunden. Finster, fast drohend starrten seine Augen die erblaffende junge Dame an.

Dann schlug er mit der Faust auf den Tisch, daß es dröhnte. „Dach! ich's doch, daß das alles nur Scheinheiligkeit ist.“ sagte er, sich sichtlich beherrschend, mit gänzlich veränderter Stimme.

Liese wußte im Augenblick garnicht, was das zu bedeuten hatte, sie war nahe daran, in Thränen auszubrechen.

Doch die Aufklärung ließ nicht lange auf sich warten.

„Mein Fräulein,“ hob der Gestränge wieder an, „ich muß Ihnen leider sagen, daß ich eine Künstlerin,“ er betonte das letzte Wort ironisch, „mit einem Kinde, — nicht — engagire.“

Jetzt ging Liese ein Licht auf, das also war's, was ihn erzürnte. Mit den aufsteigenden Thränen kämpfend, sagte mit vibrierender Stimme: „Herr Director, ich muß Ihnen sagen, daß mein wahrer Name nicht Dittmann, sondern Hagedorn ist, ferner daß ich verheiratet war, aber nun Wittwe bin.“

„So jung noch und schon Wittwe?“ fragte er nichttraulich, etwas Spott klang dabei mit, doch um vieles milder als vorher fuhr er fort: „Aber gleichviel, Sie sehen, welchen Mißbeutungen Sie sich aussetzen, wenn es heißt, diese Schauspielerin hat ein Kind bei sich, — man lächelt, — zuckt die Achseln, macht wohl auch spöttische Bemerkungen, denn sie können doch unmöglich allen Leuten sagen, daß — Sie — Wittwe sind? Und wenn Sie es sagen, so wird man Ihnen nicht glauben, denn Sie sind so jung und so — schön.“

Liese schlug die Hände in einander und sah hilflos mit Thränen in den Augen zu dem Director auf.

In diesem einen Blick lag so viel Natürlichkeit und Wahrheit, daß der gestrenge Mann ganz gerührt wurde und mit fast väterlichem Tone fortfuhr: „Wenn Sie sich erst überzeugt haben werden, wie gut ich es mit Ihnen meine, dann werden Sie mir recht geben müssen, das weiß ich bestimmt.“

„Und was rathen Sie mir nun, was ich thun soll, Herr Director?“

„Der einzige und wie mir scheint, beste Rath, den ich Ihnen geben kann, mein Fräulein —“ er brach plötzlich ab und wurde ein wenig verlegen.

„Lassen wir's dabei,“ half ihm Liese, da ich auf dem Theaterzettel doch die Bezeichnung „Fräulein“ führen werde, so —“

„Schon gut, schon gut,“ unterbrach der Director den Einwurf, „also mein Rath geht dahin: bringen Sie das Kind bei geachteten Leuten unter, geben Sie es in gute Pflege, es ist das Beste so.“

„Nimmermehr!“ wehrte Liese erregt und heftig.  
„Ueberlegen Sie sich die Sache doch noch einmal, Fräulein Dittmann, mein Plan ist nicht schlecht.“

„Nein, nein.“

„Bedenken Sie, das Kind wird Ihnen immer und überall im Wege sein, ich kenne das. Wenn es erst größer wird und etwas Nütziges lernen soll, da werden Sie empfinden, wie furchtbar das Kind in der Welt herumzuschleppen. Da bleibt Ihnen eben doch keine andere Wahl, als es von sich zu lassen und dann, wenn es heranwächst, wird man Ihnen an dem Kinde genau nachrechnen, wie alt Sie sind, während Ihr Beruf von Ihnen verlangt, stets für so jung als möglich zu gelten.“

Liese machte eine abwehrende Handbewegung.

„Ja, ja, das mag Ihnen jetzt seltsam erscheinen, aber es ist doch wahr; ich kenne so manche Schauspielerin, die auf der Bühne noch naiv Rollen spielt, während sie schon erwachsene Kinder hat, an denen, wenn sie dieselben bei sich hätte, ganz genau nachgerechnet werden könnte, daß sie schon fast Bierzig ist, während sie sich für viel jünger ausgibt und auch thatsächlich dafür gehal-

ten wird. Genau so wird es auch bei Ihnen sein und Sie werden, sofern Sie auf meinen Vorschlag nicht eingehen, sich in einigen Jahren gezwungen sehen, ihn dennoch zu beachten, da Ihnen keine Wahl bleibt.“

Liese nickte traurig vor sich hin und er merkte, daß er schon halb gewonnen hatte.

„Apropos, ist es ein Junge oder ein Mädchen?“

„Ein Junge.“

„Na da wüßte ich doppelt guten Rath, hören Sie: Ich habe hier eine Schwester, eine ältere, herzensgute Frau, ihr Mann starb fröhe und sie lebt ganz allein mit einigen Diensthofen, ist wohlhabend und gebildet, aber sie hat nichts, woran sie ihr Herz hängen könnte und klagt mir oft, daß sie so ganz allein ist. Gern und mit Freuden wird sie Ihr Kind bei sich aufnehmen, denn ich weiß bestimmt, daß meine Schwester längst Umschau nach einem Kinde hält, das sie erziehen könnte, aber es muß durchaus ein Junge sein.“

Liese weinte still. Sie fühlte, wie recht der Director hatte mit seinen Auseinandersetzungen, aber sie selbst hatte niemals daran gedacht, daß das Kind ihr genommen werden könne.

Mitleidig betrachtete der Mann die Weinende, die jetzt den Schleier vor das Gesicht ziehend, sich verabschiedete und leise sagte: „Ich werde mir die Sache überlegen, Herr Director und Ihnen Bescheid senden.“

Er reichte ihr die Hand: „Noch Eines, meine Verehrte, Sie werden sicherlich zu der Ueberzeugung kommen, daß mein Rath der beste ist und ich möchte Sie dann nur gleich ersuchen, sich einen hübsch klingenden Theaternamen zu wählen, als Liese Dittmann möchte ich Sie nicht gerne auf dem Zettel sehen. Doch das wird ja keine Schwierigkeit sein. Also auf Wiedersehen, mein Fräulein, auf baldiges Wiedersehen!“

In ihrem Hotel angekommen, warf sich Liese schluchzend auf das Sopha, das Gesicht mit den Händen bedeckend.

Erstreckt lief Lese herbei.

„Um Gottes Willen, Kindchen, Du bleibst so lange aus, daß ich ordentlich in Sorge gerieth und nun kommst Du so wieder; was ist denn nur geschehen?“

„Mein Kind, das Einzige, was ich habe, wollen sie mir nehmen, Lene, ist das nicht furchtbar?“  
„Doch die Alte begriff nicht sogleich. „Dein Kind, Deinen Rudolf?“

„Ja, ja, Lene, o ich bin unsagbar unglücklich.“  
„Aber Goldchen, so fasse Dich doch und erzähle, ich werde ja nicht flug aus alle dem.“

Und der treuen, bewährten Trösterin gelang es auch heute, wie schon so oft, die aufgeregte Frau zu beruhigen.

„Sieh Lieschen, der Director hat nicht so ganz unrecht,“ begann sie, nachdem Liese, den Kopf an-

die Schulter der Alten gelehnt, alles erzählt hatte, „ich habe schon selbst meine eigenen Gedanken darüber gehabt, doch mochte ich nicht davon sprechen. Wenn ich Dich, um nur ein Beispiel anzuführen, in das Theater begleite, um Dir bei der Toilette zu helfen, oder Dich von dort abhole, so würde Rudolf doch entweder allein bleiben müssen, oder Du müßt für den Kleinen noch eine Wärterin haben, was aber wiederum neue Ausgaben verursachen würde. Wenn Du die Sache genau überlegst, wirst Du finden, daß es am besten ist, Du bringst das Kind in sorgsame Pflege.“

„Ja, ja, Lene,“ meinte die junge Frau traurig, „aber es ist so entsetzlich schwer.“

„Du wirst Dich daran gewöhnen, Dein Rudolfchen ist Dir ja nicht verloren, Du kannst ihn immer wieder zurückhaben, wenn Du willst.“

Susand fügte sich Liese in das Unvermeidliche und theilte brieflich dem Director ihren Entschluß mit. Derselbe kam am folgenden Tage selbst mit Frau Brandes, seiner Schwester, um die Damen mit einander bekannt zu machen.

Frau Brandes war eine vornehme Erscheinung, ihre feinen Züge trugen den unverkennbaren Stempel einer seltenen Herzsgüte und Lebenswürdigkeit. Das schon vollständig ergraute Haar war in dicke Puffen geordnet, die ganze Gestalt neigte etwas zur Fülle und aus dem rundlichen Gesicht blickten die Augen recht hell und frisch hervor.

Sie zeigte sich entzückt von dem reizenden Kinde, das verlangend die kleinen Händchen nach den rotzwangigen Aepfeln ausstreckte, die sie ihm lächelnd entgegenhielt.

Liese überzeugte sich bald, daß es ihrem Kinde im Hause der sehr wohlhabenden, feinen Frau an nichts fehlen würde.

Frau Brandes hätte den Kleinen sofort mitgenommen, doch Liese hat noch um einen kleinen Aufschub, sie wollte ihn nächster Tage selbst bringen.

Das war nun freilich ein schwerer Gang und da der Weg in die Villenstraße, wo Frau Brandes wohnte, gar zu weit war, nahm Liese eine Droschke und fuhr hinaus.

Das Haus war mitten in einem parkähnlichen, sorgsam gepflegten Garten gebaut, den ein eisernes Thor nach der Straße zu abschloß. Liese Ruhe und Stille herrschte hier. Rechts vom Eingang, wo ein breiter Kiesweg zum Hause führte, lag ein großes Gewächshaus, das entzückende Orangen- und Birnenbäume, seltene, südländische Blumen- und Blattpflanzen enthielt. Liese staunte über die Pracht und Fülle, die hier herrschte; die Besitzerin all dieser Herrlichkeiten mußte ein beneidenswerthes Leben führen und doch war auch sie nicht ganz zufrieden, da ihr eigene Kinder verjagt gelieben waren.

(Fortsetzung folgt.)



# Die Gewinne der Königsberger Pferde-Lotterie,

liste 30 s extra, empf. d. General-Agentur v. **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.**, sowie hier d. **H. Emil Ascher, Bernh. Janzen, Innerer Mühlendamm, Arthur Lérique, A. F. Grossmann, Reinhold Kühn, Cajetan Hoppe, C. Komm, Joh. Gustävel, Heinrich Martinkus, A. Jschdonat, Cornelius Siebert** und in der Expedition dieser Zeitung.

Ziehg. 26. Mai, bestehen aus **10 compl. bespannten Equipagen, 47 edlen ostpreussischen Pferden, 2443 massiven Silbergegenständen.** Günstigste Gewinnchancen, weil weniger Loose. Loose à 1  $\frac{1}{2}$ , 11 Loose 10  $\frac{1}{2}$ , Loosporto u. Gewinn-

## Bergschlösschen-Brauerei Braunsberg.

Empfehle sämtliche Biere dieser Brauerei (hell, halbd., dkl.), die zugleich mit hervorragendem Geschmack und Haltbarkeit der geringen Transportkosten wegen vor allen auswärtigen Bieren den Vorzug der Billigkeit haben, in Geb. und Flaschen.

**F. W. Abitz, Alter Markt.**

Alleiniger Vertreter für Elbing und Umgegend.



Wegen Aufgabe  
des Geschäfts  
**Gänzlicher  
Ausverkauf**  
zu spottbilligen Preisen.  
**Adolf Behrendt**  
Wasserstraße 30.

**Franz Menning, Maler,**  
empfehle zu billigen Preisen sein  
**Tapeten-, Borden- u. Stuckrosetten-Lager.**  
Bei Einkauf zu ganzen Wohnungen entsprechendes Rabatt.  
Asphalt- u. Cementpapiere, Holzabzüge jed. Art, br. Rolle 80 s  
**Tapézieren, sowie jede Malerarbeit**  
wird bei mir sauber und zu billigen Preisen ausgeführt.

Zeige dem geehrten Publikum nochmals an, daß ich auch den

## Transport der Leichen

übernehme und zwar fahre ich **Kinderleichen von 3,00 Mk.** und **große Leichen von 7,00 Mk. an.** Empfehle auch bei Bedarf mein großes Lager in meiner Tischlerei von nur Fachmännern sauber und stark gearbeiteter

### Särge

von den einfachsten bis zu den elegantesten **nebst innerer und äußerer Ausstattung, wie schon bekannt, zu billigen Preisen.**

**B. Herder,**  
Leichenbestattungs-Institut,  
Alter Markt 61, neben dem Markthor.

Empfehle mein reich sortirtes Lager in

### Lampen all. Art, Haar- u. Straßenbesen, Bürsten und Schrubber, Scheuerlütcher, Fensterleder und Schwämme,

ebenso alle Sorten  
**Badewannen, Milchtransportkannen,  
Wirthschaftsgeräthe u. Emailirwaaren**  
in nur guten Waaren zu mäßigen Preisen.

**H. Dornbusch, Junkerstr. 18.**

Reizende Mädchen-Saquets  
und  
Knaben-Anzüge  
empfehle

**Einziges Spezial-Geschäft**  
für  
**Kinder-Garderoben.**

**Albert Büttner,**  
Fischerstr. 19.

Fischerstr. **Schuhwaarenlager** Fischerstr.

in allen Façons und Ledergattungen für Herren, Damen und Kinder.

### Maßgeschäft.

Jede Art von Fußbekleidung für Herren, Damen und Kinder in allen Ledergattungen werden unter Garantie in guter Haltbarkeit angefertigt, und zwar in Hand und genagelter Ausführung.

**Reparatur-Werkstätte.**

**G. Sommerau,**  
11. Fischerstraße 11.

## Photogr. Atelier von **E. Mayen,** vormals **E. Dorneth,** Neust. Wallstr. 13.



Licht perflisches Insektenpulver,  
Naphthalin, Camphor,  
Naphthalinpapier,  
Zacherlin, Thurmelin,  
Insektenpulversprizen,  
Kiendöl, Wazentod.  
**Sämmtliche Gifte und  
Vertilgungsmittel**  
gegen Motten und Mäuse.  
Wiederverkäufern möglichen Rabatt.  
**J. Staesz jun.,**  
Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44  
Specialität: **Streichfertige Oelfarben.**

## G. & J. Müller

**Bau- u. Kunsttischlerei**  
mit Dampftrieb,  
**Elbing,**  
Reiserbahnstraße 22,  
liefern und empfehlen zu vellen Preisen:  
**Bautischlerarbeiten**  
in jedem Umfange von einfachster bis  
reichster stylgerechter Ausführung.  
**Wand-Paneele, Holzdecken und  
Zimmer-Ausstattungen**  
in stylgerechter Ausführung in jeder  
Holzart.  
**Ladeneinrichtungen**  
u. **Ausstattungen von Comtoirs**  
für die verschiedenen Geschäftsbranchen.  
**Parquetfußböden, Treppen-  
anlagen,**  
**Sommer-Jalousien,**  
**Kunstmöbel** etc.  
Uebernahme d. inneren Ausbaues.  
Zeichnungen und Entwürfe  
jederzeit auf Wunsch.

**Sonnenschirme,**  
beste Fabrikate, außergewöhnlich billig.  
**Vorjährige Sonnenschirme**  
zu ganz niedrigen Preisen.  
Schirme z. Beziehen u. Repariren  
erbitte rechtzeitig.  
Stoffe und Stöcke  
zur gefl. Auswahl.  
**Schirmfabrik F. Paetzel,**  
Brückstraße 25a.

**Neu!**

**Cementine - Fußbodenfarbe,**  
bester Anstrich für Fußböden,  
nur bei  
**C. Quintern,**  
32. Lange Hinterstraße 23.

Neue Sendung

### Bettfedern,

füllreiche Waare, sowie  
fertige Einschüttungen,  
Bezüge und Laten  
empfehle

**M. Räder,**  
Wasserstraße 76/78.

**Bier.**

Bringe meine mit peinlichster Sauberkeit behandelten Biere hierdurch in Erinnerung und empfehle:  
**abgelagerte ff. Gräzer,  
Culmbacher,  
Königsberger, Salvator,  
Engl. Brunner, hell und dunkel,  
Engl. Porter, Braunbier** etc.  
**Otto Kudicke,**  
Lange Hinterstraße 2.

keine Kopfen  
Gardinen.  
wenn  
Sie sich bei mir die reichhaltige Auswahl in  
**Kleiderstoffen**  
hell und dunkel,  
**Herren-, Damen- und  
Kinder-Confection**  
wie sonstige  
**Manufacturwaaren**  
ansehen und sich von dem  
vorteilhaften Preisen  
überzeugen.

**Oscar Lewinski**  
Portieren  
Lederstoffe.  
Fischerstraße 7.



**Das Elbinger Leichen-Bestattungs-Institut**  
empfehle sein großes Lager von

## Särge

in **Metall und Holz,** sowie **Leichen-Ausstattungen** in größter Auswahl zu ganz billigen Preisen. Zur Bequemlichkeit empfehle ganz besonders meinen eigenen, neu gegründeten **Leichenträger-Verein** und fahre Kinderleichen von 3 Mark, große Leichen von 7 Mark an.  
**Eigene Kranz- und Blumenbinderei.**  
Leichnamstraße 122. **D. Blödhorn,** Brückstraße 28.

**Offerte für Bierconsumenten.**

<b>Elbinger Bairisch, Brauerei Engl. Brunnen und Preuss,</b>	Flasche	7 s
<b>Königsberger Ponarther Bier, hell und dunkel</b>	"	9 s
<b>Champagner-Grätzer (Brauerei Bähnisch-Grätz)</b>	"	12 s
<b>Culmbacher Exportbier (Brauerei Petz-Culmbach)</b>	"	17 s
<b>Nürnberg Brauerei Reif-Nürnberg) Siechenbier</b>	"	17 s
<b>Nürnberg Freiherlich v. Tucherbräu</b>	"	17 s
<b>Münchener Pshorrbräu</b>	"	17 s
<b>echt engl. Porter (Barkley, Perkins u. Co., London)</b>	"	25 s

Sämmtliche Biere in vorzüglicher Qualität.  
Verfandt frei ins Haus, nach außerhalb frei Bahnhof. — Größeren Abnehmern gewähre Rabatt. — Ferner gebe sämmtliche obige Biere in Fässern von 10 Litern an billigt ab.

**J. Preuschoff,** Bierhandlung, Brückstraße Nr. 9.



## E. Findeisen, Wagenbauer

Elbing, Inn. Mühlendamm 38.

Beständig grösstes Lager in der Provinz an

### Wagen jeder Art

für Luxus- und Gebrauchszwecke.

Anerkannt feinste Ausführung bei billigster Preisnotirung. Hervorragend durch Eleganz der Form, neue und praktische Konstruktion. Verwendung nur besten Materials in Achsen, Federn, Rädern etc., daher grösste Dauerhaftigkeit garantirt.

**Reparaturen an Wagen aller Art**  
werden auf das Solideste schnell und billigt ausgeführt.

Vorräthig sind ferner stets in grosser Auswahl

### Pferdegeschirre und Reitzeuge

in jeder Ausstattung  
und wird auch darin auf Verwendung nur besten Materials  
grösste Sorgfalt gelegt.